

Historie des Klosters Nienburg zum Markt- und Münzrecht und zum Glockenspiel



- 961** Urkundliche Ersterwähnung Nienburgs
Nienburg im Besitz des Klosters Gernrode
- 970** Gründung des Benediktinerklosters in Thankmarsfelde
Erzbischof Gero und Markgraf Thietmar, die Stifter des Klosters
- 975** Kaiser Otto II. verlegt das Kloster nach Nienburg
Das Kloster wird zu einem wichtigen Missionsstützpunkt
- 978** Das Benediktinerkloster Nienburg wird Reichskloster
Durch Otto II. erhält das Kloster Privilegien und umfangreiche Schenkungen
- 993** Markt- und Münzrecht für das Kloster Nienburg
Abt Adalag erhält von König Otto III. das Markt- und Münzrecht für Hagenrode im Harz
- 1004** Weihe des Benediktinerklosters
König Heinrich, der spätere Kaiser, schenkt dem Kloster zahlreiche Ländereien
- 1035** Verlegung des Marktes von Stasvorde (Stassfurt) und der Münze von Hazencherode (Harzgerode) nach Nienburg durch Kaiser Konrad II.
Der Marktflecken Nienburg erfährt einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung
- 1928** Einweihung des ersten Glockenspiels
Der Generalkonsul von Guatemala und Ehrenbürger der Stadt Nienburg, Adolfo v. Meyer, schenkte seiner Heimatstadt Nienburg für das Gebäude der Adolf-Meyer-Stiftung (Wohlfahrtsstiftung) ein Glockenspiel mit 13 Glocken.
- 1941** Die Glocken werden entfernt
Sie werden für Kriegszwecke ausgebaut und zum Einschmelzen vermutlich nach Hamburg gebracht.
- 2006** Nienburg bekommt ein neues Glockenspiel
Zum Glockenspiel gehören 18 Glocken, eine Funkuhr, 18 Magnethammerwerke, zwei teilvergoldete Zifferblätter und Zeiger, zwei Motorzeigertreibwerke, eine neue Schiefereindeckung und eine Turmkugelvergoldung.
- 2016** Einweihung der Erweiterung
Um einen besseren Klangumfang zu erreichen, wird das Glockenspiel um 6 Glocken auf 24 Glocken erweitert.

Neubau und Erweiterung des Glockenspiels sind beides Projekte des Vereins zur Förderung kultureller Projekte in Nienburg a. d. Saale e. V.
Das gesamte Projekt war nur realisierbar mit breiter Unterstützung durch Institutionen und interessierten Bürgern aus aller Welt.

Die dargestellten Motive finden Sie auf den Münzen wieder, die erstmals anlässlich des Stadtfestes am 11. Juni 2016 geprägt werden. Mit dem Kauf der Münze unterstützen Sie die Arbeit unserer Vereine bei weiteren kulturellen Projekten für die Bürger unserer Stadt.